



„Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“

25.08. bis 25.09.2019 Nikolaikirche Kiel

Landesbeauftragter für  
politische Bildung

Aktion Kinder- und  
Jugendschutz Schleswig-  
Holstein

17. Juli 2019

## Workshops und Fortbildungen für Klassen und Lehrkräfte im Begleitprogramm zur Anne Frank Ausstellung

### Fortbildung für Pädagogische Fachkräfte

#### **„Stories that Move – Toolbox gegen Diskriminierung“**

*Dienstag, 20.8. 2019, 11:00 bis 16:45 Uhr*

Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung erleben derzeit in Europa ein starkes Aufleben und beeinflussen auch das Leben junger Menschen. Die Online-Toolbox „Stories that Move“ wurde von Expert\*innen aus sieben europäischen Ländern entwickelt. Das Material regt Schüler\*innen ab 14 Jahre dazu an, sich mit den Themen Vielfalt und Diskriminierung auseinanderzusetzen, ihre eigenen Positionen und Entscheidungsmöglichkeiten zu reflektieren und für eine plurale Gesellschaft aktiv zu werden. Dabei werden interaktive Online-Übungen mit Gruppenarbeiten kombiniert. Das Material ist kostenfrei zugänglich unter [www.storiesthatmove.org](http://www.storiesthatmove.org). Im Rahmen der Fortbildung werden das Bildungsmaterial vorgestellt und die Methoden zur Umsetzung im Rahmen des Unterrichts und außerschulischer Programme vermittelt.

Institution: Anne-Frank-Zentrum Berlin in Kooperation mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e.V.

Ort: AKJS, Flämische Str. 6-10, 24103 Kiel,

Voranmeldung unter [www.akjs-sh.de/veranstaltungen](http://www.akjs-sh.de/veranstaltungen)

#### **„Was wäre, wenn...“ - Unterrichtsideen für einen digitalen Zugang zu Anne Frank**

*Donnerstag, 22.8.2019, 14.00 -17.00 Uhr*

„Was wäre wenn.... Anne Frank online gewesen wäre...einen Blog geschrieben hätte...über einen Messengerdienst kommuniziert hätte...?“

In dieser Fortbildung für pädagogische Fachkräfte geht es um kreative neue Zugänge zu geschichtlichen und aktuellen gesellschaftlichen Themen am Beispiel von Anne Frank. Die Lektüre des Tagebuches ist für Schülerinnen und Schüler über Generationen hinweg auch immer mit der Frage verknüpft „was hat das mir zu tun, wie hätte ich die Situation im Versteck ausgehalten und in welcher Form drücke ich meine Gefühle und Gedanken aus?“

Die Fortbildung versucht über einfache technische Möglichkeiten (Z.B. Smartphone-Apps) Wege aufzuzeigen, wie die Unterrichtsthemen zu Anne Frank aktiv und nahe an ihren eigenen Lebenswirklichkeiten gestaltet werden können.

Institution: Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e.V., Fachstelle für Prävention, Andreas Langer

**Voraussetzungen: Bitte eigenen Laptop mitbringen!**

Ort: AKJS, Flämische Straße 6-10, 24103 Kiel

Voranmeldung unter [www.akjs-sh.de/veranstaltungen](http://www.akjs-sh.de/veranstaltungen)



## **Antisemitismus und Verschwörungserzählungen**

*Dienstag, 27.08.2019, 14.00-17:00 Uhr*

Von Januar bis März 2017 wurden bundesweit 179 antisemitische Straftaten erfasst, darunter fünf Gewalttaten und 30 Propagandadelikte. Der wachsende Antisemitismus in Europa, gefährdet nicht nur Juden, sondern stellt einen Angriff auf unsere demokratischen Werte dar. Antisemitismus zeigt sich in verschiedenen Formen, er ist wandelbar und manchmal nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Gemeinsam ist den unterschiedlichen Erscheinungsformen, dass sie nichts mit dem tatsächlichen Verhalten, Handeln oder Dasein von Jüdinnen und Juden zu tun haben. Antisemitismus richtet sich gegen Jüdinnen und Juden, ist aber eine Projektion der Antisemitinnen und Antisemiten selbst. Jüdinnen und Juden wird die Verantwortung für gesellschaftliche Probleme, Konflikte und Ängste von Seiten der Mehrheitsgesellschaft zugeschoben. Deutliche Parallelen lassen sich in den Wesensmerkmalen zwischen den ideologischen Denksystemen von Verschwörungstheorien und Antisemitismus entdecken.

### **Dieses Seminar bietet Ihnen:**

- Ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweisen und der Anziehungskraft von Antisemitismus und Verschwörungstheorien
- Ansatzpunkte, um das Thema im pädagogischen Kontext einzubringen und junge Menschen zu sensibilisieren
- Die Erarbeitung von praxisbezogenen Strategien der Primärprävention im Bereich der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit

Institution: Regionale Beratung gegen Rechtsextremismus Team Kiel AKJS, \*siehe unten

Ort: AKJS, Flämische Straße 6-10, Kiel

Voranmeldung bis zum 20.8.2019 unter [www.akjs-sh.de/veranstaltungen](http://www.akjs-sh.de/veranstaltungen)

## **Argumentieren gegen rechte Sprüche**

*Donnerstag, 12.09.2019 von 14.00-17:00 Uhr*

„Das sind doch alles nur... Die wollen doch alle nur... Ich bin ja kein Nazi, aber....Ich habe ja nichts gegen..., aber...!“

Alltäglich sind wir mit rassistischen Äußerungen konfrontiert, die jedoch nicht als Alltagsphänomen und Normalität in der ‚Mitte‘ der Gesellschaft, sondern vorwiegend als Problem anderer verstanden und abgetan werden. Im Kontext des Anstiegs von Flucht und Migration hat eine Enthemmung in der Äußerung menschverachtender Ansichten zugenommen und sie sind zunehmend salonfähig geworden: an der Supermarktkasse, bei Facebook, im nachbarschaftlichen Gespräch, auf dem Familienfest. Sie ersticken jede Diskussion im Keim und wir sind aufgerufen uns einzumischen, um für ein solidarisches Miteinander einzutreten.

### **Dieses Seminar bietet Ihnen:**

- Ein Verständnis der grundlegenden Funktionsweise rechter Stammtischparolen
- Ansätze zur Reflexion der eigenen Haltung mit Blick auf diskriminierende Äußerungen
- Eine praktische Einübung von Argumenten und Verhaltensweisen gegen rechte Stammtischparolen

Institution: Regionale Beratung gegen Rechtsextremismus Team Kiel AKJS, \*siehe unten

Ort: AKJS, Flämische Straße 6-10, Kiel

Voranmeldung bis zum 5.9.2019 unter [www.akjs-sh.de/veranstaltungen](http://www.akjs-sh.de/veranstaltungen)



## **Theater wirkt!**

### **Theater und Spiel als Methode zur Stärkung von Zivilcourage und Prävention von Ausgrenzung**

*Dienstag, 17.9. 2019 von 9.00 bis 14.30 Uhr*

Für die Prävention eignen sich theaterpädagogische Methoden besonders, weil im Mittelpunkt ganzheitliches, Handlungs- und Erfahrungsorientiertes Lernen steht.

Ausgrenzung findet nicht im luftleeren Raum statt: Täter-Opfer-Zuschauer, meist ist eine ganze Gruppe auf unterschiedliche Art beteiligt. Durch die Übernahme unterschiedlicher Rollen wird ein Perspektivwechsel angeregt und damit Gefühle und Denkweisen anderer verdeutlicht.

Kinder und Jugendliche machen auf diese Art nachhaltige Erfahrungen und bekommen Zugang zu eigenen Ideen und Impulsen. Theaterpädagogische Methoden stärken die Lernmotivation und schaffen eine gute Voraussetzung, um sich mit Themen wie Abwertung und Ausgrenzung und Handlungsoptionen der Zivilcourage zu beschäftigen.

Institution: Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e.V., Fachstelle für Prävention,  
Referentin Nadeshda Gerdt, SpielArt-Training, \*siehe unten

Ort: Kiek In, Gartenstrasse, Neumünster

Voranmeldung unter [www.akjs-sh.de/veranstaltungen](http://www.akjs-sh.de/veranstaltungen)

## **Islamisierter Antisemitismus unter Jugendlichen – erkennen und begegnen**

*29.08.2019*

*19.09.2019 jeweils von 12.00 -17.00 Uhr*

Spätestens seit dem Angriff von Arabisch sprechenden Jugendlichen auf zwei Kippa tragende Männer in Berlin ist der Antisemitismus wieder in den öffentlichen Fokus gerückt. Antisemitismus ist ein Phänomen, das sich als Mobbing oder rassistisch-religiöse Diskriminierung ausdrückt. Ziele dieser Fortbildung sind eine breite Wissensvermittlung zum Thema und die gemeinsame Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten.

Nach einer Einführung in die jüdische Religion und jüdisches Leben in Deutschland wird auf die Ursprünge sowie Facetten des Antisemitismus eingegangen. Anhand der Analyse von antisemitischer Propaganda werden alte und neue Erscheinungsformen von Antisemitismus diskutiert. Außerdem beschäftigen sich die Teilnehmer\*innen mit der Beziehung von Judentum und Islam und sollen für islamisierte antijüdische Ressentiments sensibilisiert werden. Die Fortbildung wird durch thematische Inputs, Gruppenarbeiten und Übungen mit Video- und Bildmaterial möglichst vielseitig gestaltet.

Institution: PROvention- Präventions- u. Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus, \*siehe unten  
Ort: 24143 Kiel (Adresse wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

Voranmeldung: [Veranstaltung.provention@tgsh.de](mailto:Veranstaltung.provention@tgsh.de) mit Angabe des Terminwunsches



## Für Schulklassen:

### Zivilcourage!

26.8.2019

27.8.2019

5.9.2019

6.9.2019 jeweils 4 Stunden vormittags nach Absprache

Ausgrenzung findet nicht im luftleeren Raum statt: Täter-Opfer-Zuschauer, meist ist eine ganze Gruppe auf unterschiedliche Art beteiligt. Wie fühlt sich das an, in die unterschiedlichen Rollen zu schlüpfen? Was kann ich tun? Wie hätte die Eskalation verhindert werden können? War die Entwicklung absehbar? Wer hat „Schuld“? Durch unterschiedliche Theaterspiele und -Übungen setzen wir uns mit dem Thema auseinander und suchen nach unserem Standpunkt dazu.

Institution: Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e.V., Fachstelle für Prävention,

Referentin: Nadeshda Gerdt, SpielArt-Training, \*siehe unten

Ort: jeweilige Schule, Voranmeldung unter [kuhlemann@akjs-sh.de](mailto:kuhlemann@akjs-sh.de)

### Argumentationstraining #wi(e)dersprechen für Demokratie

Workshop für Schüler\*innen ab 14 Jahren

28.08.2019

29.08.2019 vormittags zwischen 9.00-13.00 (nach Absprache und Bedarf)

Im Alltag gibt es häufig Situationen, in denen Abwertungen und Diskriminierung stattfindet. Es ist nicht leicht, direkt zu reagieren oder einzugreifen. In diesem Workshop finden Auseinandersetzungen mit solchen Situationen statt: Im geschützten Raum geht es darum, mit Rollenspielen und Aktivitäten aus eurer Lebenswelt, Standpunkte zu finden, sich auszuprobieren und Sicherheit zu gewinnen. Gemeinsam werden wir eine Strategietafel entwickeln die euch als Leitfaden für "schwierige Situationen" dienen kann.

Der Workshop richtet sich an interessierte Schüler\*innen ab 14 Jahren, kann auch im Klassenverband durchgeführt werden.

Institution: Gegen Vergessen- Für Demokratie e.V.

Ort: an der jeweiligen Schule

Voranmeldung & Infos: Harald Berndt, Kanzlei für Konfliktmanagement & Mediation, freier Coach GVFD, Tel.01638785342, E-Mail: [demokratietrainer@gmx.de](mailto:demokratietrainer@gmx.de)

### Jugendgeschichtswerkstatt – Jede Biographie erzählt die Geschichte

29. 8. 2019

19. 9. 2019 jeweils 9.30 – 14.30 Uhr

Wie sollen und wollen sich Jugendliche mit dem Nationalsozialismus auseinandersetzen? Eine Methode für diese konstruktive Auseinandersetzung ist die „Jugendgeschichtswerkstatt“. In der „Jugendgeschichtswerkstatt“ sollen Jugendliche und junge Heranwachsende durch unterschiedliche Quellen die Biographien von Personen und die geschichtlichen Hintergründe gemeinsam rekonstruieren und sich somit ein Bild und Begriff vom Nationalsozialismus machen.

Im Rahmen der Anne Frank Ausstellung haben wir uns daher überlegt, drei Menschen den Jugendlichen vorzustellen, an denen sich die Begebenheiten der Verfolgung unter der nationalsozialistischen Herrschaft erahnen lassen. Es soll die Geschichte von Erna De Vries, Mala Zimetbaum und Bert Woudstra nacherzählt werden. Dabei werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen verschiedene Quellen zur Verfügung bekommen. Zum Teil handelt es sich um direkte Erzählungen der Personen in Schrift, Bild und Ton, zum anderen aber auch um sekundäre Erfahrungen – also Zeitungsartikel, historische Quellen etc.



Die Seminar-Teilnehmer\*innen sollen alle relevanten Informationen festhalten und zu einem interaktiven Lebenslauf verarbeiten. Wir stellen den Teilnehmer\*innen Tablett zur Verfügung (wie auch Flipchart-Papier) und sie können die Personen auf ihre Art und Weise präsentieren. Auf diese Art können Jugendliche und junge Erwachsene den Nationalsozialismus und seine geschichtliche Einbettung erfahren durch individuelle Biographien und Schicksale. Sie lernen Geschichte zu erfassen und begreifen. In der vorgegeben Quellen-Sammlung sind auch Erläuterungstexte zu Schlüsselbegriffen des Nationalsozialismus. Es ist ebenso nicht ausgeschlossen das Internet als eigene Quelle zu nutzen.

Das Seminar wird von zwei Personen aus dem regionalen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus begleitet. Die Teilnehmer\*innen-Zahl sollte nicht über 30 und nicht unter 10 liegen. Alle von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen erarbeiteten Ergebnisse werden den Teilnehmer\*innen zur Verfügung gestellt. Eine Voranmeldung ist entsprechend wünschenswert.

Institution: Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Team Kiel AWO, \*siehe unten

Voranmeldung: [tim.gijsemans@rbt-sh.de](mailto:tim.gijsemans@rbt-sh.de)

### **„Antisemitische Verschwörungsmythen erkennen“**

Workshopangebot für Schüler\*innen ab Jahrgangsstufe 9

17.09.2019

18.09.2019

19.09.2019 Uhrzeit nach Absprache, Dauer: 90 Minuten

„Fake News“ und Verschwörungsmythen haben zur Zeit Hochkonjunktur; gerade letztere kommen selten ohne antisemitische Stereotype aus. Der Workshop nähert sich diesem dem Thema von verschiedenen Seiten:

Wo begegnet Schüler\*innen Antisemitismus in ihrem Alltag?

Woran lassen sich Verschwörungsmythen erkennen?

Welche Strukturmerkmale und welche Funktionsweisen haben sie?

Um diese Fragen zu bearbeiten, werden im Rahmen des Workshops exemplarisch Verschwörungsmythen von den Teilnehmenden betrachtet und auf Inhalte sowie Gemeinsamkeiten überprüft. Im Rahmen der Auseinandersetzung erarbeiten sich die Teilnehmenden Kriterien um Verschwörungsmythen und antisemitische Weltbilder besser erkennen zu können. Der Workshop soll auch zu einer Sensibilisierung gegenüber dem Phänomen Antisemitismus als solches beitragen.

Institution: Landesweite Informations- und Dokumentationsstelle Antisemitismus S-H, \*siehe unten

Ort: Der Workshop findet an dem Standort der teilnehmenden Schulklasse statt

Voranmeldung: via Mail unter Angabe eines Wunschtermins, Zeitraum, Jahrgangsstufe der teilnehmenden

Klasse und Ansprechperson bei [info@lida-sh.de](mailto:info@lida-sh.de)

### **Auf den Spuren von Anne Frank – Tagesfahrt zur Gedenkstätte Bergen-Belsen**

Samstag 31.8.2019, 8.00 – 19.00 Uhr

In der Gedenkstätte Bergen-Belsen werden wir mit einem kurzen Kennenlernen und einer Einführung in die Thematik beginnen. Anschließend folgt eine Führung über das Gelände der Gedenkstätte mit dem Schwerpunkt Anne Frank im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Anne Frank ist dort einige Wochen vor der Befreiung des Lagers an Typhus gestorben.

Die Fahrt wird für Jugendliche ab 16 Jahren angeboten. Minderjährige können in Jugendgruppen, Schulklassen, Kursen usw. teilnehmen, die von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Eine Beschäftigung mit der Thematik sollte bereits vor der Teilnahme an dieser Fahrt erfolgt sein.

Institution: Landesjugendring Schleswig-Holstein, Jugendwerk des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein, Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein

Ort: Bergen-Belsen

Abfahrtsorte für den Bus: Kiel und Neumünster, Kosten/Eintritt: 3 €, Verpflegung für den Tag ist selbst mitzubringen, Voranmeldung für Gruppen bis zum 31.7.2019 beim Landesjugendring Schleswig-Holstein

<https://www.ljrsh.de/arbeitsbereiche/jugendpolitik/gedenkstaettenfahrt-nach-bergen-belsen/>



LANDESBEAUFTRAGTER  
FÜR POLITISCHE  
BILDUNG

Fachstelle für Prävention  
**AKJS**  
Aktion Kinder- und Jugendschutz  
Schleswig-Holstein e.V.

*Anne Frank*

ANNE FRANK ZENTRUM

## Ausstellungsbegleitende Angebote:

### Spurensuche-Ralley: Vergangenes erinnern und mit aktuellen Fragen zu Demokratie und Grundrechten verbinden

Nach dem Besuch der Anne Frank Ausstellung im Zeitraum vom 26.8.-20.9.2019 gibt es für Klassen die Möglichkeit zur Auseinandersetzung in Form einer Rallye mit der Frage: „Was können wir aus der Geschichte für die Gegenwart und Zukunft lernen? Die Jugendlichen besuchen selbstständig in Gruppen Stationen rund um den Alten Markt (Ausstellungsort).

Institution: Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e.V., Fachstelle für Prävention, \*siehe unten  
Ort: Alter Markt Kiel, Voranmeldung ist nicht erforderlich

**Auswahlverzeichnis zur Ausstellung Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte** Neben Literatur von und über Anne Frank enthält das Verzeichnis Titel zu den Themen „Jüdisches Leben in Deutschland“, „Judenverfolgung und Rassismus“ sowie „Antisemitismus heute“. Neben Büchern, Hörbüchern und Filmen auf DVD umfasst das Verzeichnis auch E-Books und E-Audios, die über das digitale Bibliotheksportal „Onleihe zwischen den Meeren“ entliehen werden können. [www.onleihe.de/sh](http://www.onleihe.de/sh)  
Das Verzeichnis liegt in zwei Versionen vor:

[Als Katalogverzeichnis für Direktbestellungen](#)



[Als PDF zum Ausdrucken](#)



Institution: Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Weitere Informationen unter [www.bz-sh.de](http://www.bz-sh.de)

### Sprechende Orte: Schulklassen machen Videos über Orte, die in der NS-Zeit wichtig waren

Der OKSH hat eine **Ortsliste** erstellt über Stätten, die während der Zeit des Nationalsozialismus Schauplätze von Verbrechen waren. Einige Orte waren in den jungen Jahren der Bundesrepublik Deutschland Wirkungsstätte untergetauchter oder sich verstellender Nazis. Mehr: Spurensuche-SH.de

#### Was ist zu tun?

Schulklassen suchen sich einen Ort aus der Ortsliste aus, recherchieren dazu und drehen einen eigenen Film. Es besteht auch die Möglichkeit, in dem eigenen Stadtteil/Dorf oder Umgebung nach Spuren aus der Zeit des Nationalsozialismus zu suchen. Der OKSH hilft beim Filmen, macht eine Sendung und stellt die Beiträge auf einer Landkarte online.

Anfragen bitte an:

Offener Kanal Schleswig-Holstein (OKSH), Hamburger Chaussee 35, 24113 Kiel, [info@oksh.de](mailto:info@oksh.de)



„Die mit dem Sternchen versehenen Träger und Maßnahmen werden durch das Bundesprogramm *„Demokratie leben!“* sowie im Rahmen der *Landesprogramme zur Demokratieförderung und Rechtsextremismusbekämpfung und zur Vorbeugung und Bekämpfung von religiös motiviertem Extremismus* gefördert.“

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



LPR

LANDESPRÄVENTIONSRAT  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

